07.08.2018von Shaw Coleman The Limelight Collective

Das Reich Gottes in der Berliner Künstlerszene

Das Heilsarmee-Künstlerprojekt The Limelight Collective konnte sein Debüt als Künstlergruppe und Spielstätte der freien Kunstszene Berlins geben. Anfang Juni bot das Performing Arts Festival Berlin den zahlreichen freien darstellenden Künstlern Berlins an vielen Bühnen und Spielorten in der gesamten Stadt Gelegenheit, sich zu präsentieren. Im Rahmen dieses Festivals wurde das selbst erarbeitete Tanztheaterstück „A Third of the Stars“, das auf Offenbarung 12 basiert, im Saal des ehemaligen Korps Berlin-Mitte fünfmal aufgeführt.

Das 45-minütige Stück setzt sich mit hochaktuellen Themen auseinander: Gut-gegen-Böse-Handlungen und deren Auswirkungen nicht nur auf unser geistliches Leben, sondern auch auf die Gesellschaft. Begleitet wurden die fünf professionellen Tänzer von zwei Gesangssolisten und teilweise von Musik des Komponisten Daniel Matzeit (Korps Köln-Süd).

Unter den über 175 Zuschauern waren zahlreiche Branchen-Profis. Viele gaben positive Rückmeldungen über die Qualität der Veranstaltung. „Ich kam hierher, weil ein Bekannter von mir mittanzte, aber so etwas Professionelles hatte ich, ehrlich gesagt, nicht erwartet … Bitte seid erfolgreich! Nächstes Mal bringe ich noch mehr Freunde mit!“, sagte ein Berliner Ballettdozent. Die türkische Kritikerin Müge Olacak berichtete ebenfalls sehr positiv im türkischsprachigen Online-Kultur- und Wissenschaftsmagazin www.gaiadergi.com.

Neben dem Beziehungsaufbau zu Zuschauern und Künstlern konnten auch geistliche Veränderungen wahrgenommen werden. „Seitdem wir das Stück aufgeführt haben, hat sich die geistliche Atmosphäre in Berlin ein Stück weit positiv geändert, vor allem in diesem Stadtteil“, stellte der Ingenieur und ehrenamtliche Mitarbeiter Aaron Knettle fest. Die Missionarin und mitwirkende Tänzerin Melody Stowe ist ebenfalls von der Wirkung der Aktion überzeugt: „Von den über 70 mitwirkenden Spielstätten beim Performing Arts Festival gibt es nun mindestens eine, die Kunst im Namen Jesu macht.“ Und im Anschluss an die letzte Aufführung hat sich ein junger Filmemacher bekehrt.

The Limelight Collective prüft nun, wie diese Erfahrung seine zukünftige Arbeit beeinflussen kann. Eines scheint aber sicher: Spätestens beim Performing Arts Festival Berlin 2019 wird unser Rampenlicht wieder mit Gottes Botschaft in die Berliner Künstlerszene hineinstrahlen.

Shaw Coleman